

Einweihung Radwanderweg Reil-Kaimt

Begrüßung durch Bürgermeister Karl Heinz Simon, Verbandsgemeinde Zell

anlässlich der Einweihung Radwanderweg Reil-Kaimt auf der linken Moselseite

am 20.10.2006, 10.30 Uhr

Ich darf Sie stellvertretend für die Herren Ortsbürgermeister Lay aus Pünderich, Mathis aus Briedel, Herrn Stadtbürgermeister Bamberg von der Stadt Zell sowie meinen Kollegen Otto Maria Bastgen von der Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf ganz herzlich zur offiziellen Übergabe des neuen Radweges auf der linken Moselseite von Reil nach Zell-Kaimt begrüßen.

Erst drei Monate ist es her, dass wir wenige Meter von hier den ersten Spatenstich für diesen Radweg vorgenommen haben. Bis auf einige wenige Restarbeiten sowie die noch ausstehende Beschilderung ist die Maßnahme jetzt abgeschlossen und wir können den Weg heute seiner Bestimmung übergeben.

Dabei wird der Radweg – wie wir feststellen können - auch unabhängig von seiner offiziellen In-Dienst-Stellung bereits seit Wochen stark frequentiert und dies untermauert bereits heute die Richtigkeit der Entscheidung, diesen Radweg auszubauen. Mein besonderer Gruß gilt heute morgen der Abgeordneten des rheinland-pfälzischen Landtages, Frau Heike Raab. Sie, liebe Frau Raab, können sich hier vor Ort davon überzeugen, dass die eingesetzten Landesmittel hier gut angelegt werden.

Ich freue mich, dass Sie nachher auch noch ein Grußwort zu uns sprechen werden. Ich freue mich auch, dass Herr Abteilungsleiter Dr. Kaufmann und auch der zuständige Referatsleiter, Herr Rath, beide vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz zu uns gekommen sind. Herzlichen Dank dafür, dass dieser Radweg in Ihrem Hause so große Unterstützung erfahren hat.

Ich begrüße auch die Herren Kreisbeigeordneten Siegfried Schneider vom Landkreis Bernkastel-Wittlich und Manfred Müller vom Landkreis Cochem-Zell. Ihre Anwesenheit unterstreicht die Bedeutung, welche Sie diesem kreisübergreifenden Projekt beimessen.

Für den Landesbetrieb Straßen und Verkehr begrüße ich Herrn Uhrmacher und heiße natürlich erst recht die Vertreter der an dem Projekt beteiligten Kommunen willkommen. In dem Zusammenhang begrüße ich neben dem amtierenden Bürgermeistern, Beigeordneten und Ratsmitgliedern aus den Projektgemeinden auch die beiden früheren Bürgermeister von Pünderich und Briedel, Raimund Schmitt und Norbert Schneiders, in deren Amtszeit diese Baumaßnahme beschlossen und auf den Weg gebracht worden ist.

Zu dieser Übergabe gehören natürlich auch die Vertreter des bauausführenden Unternehmens, der Firma Rosendahl & Bucher aus Kröv sowie die Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltungen Kröv-Bausendorf und Zell, welche diese Maßnahme betreut haben. Auch Ihnen ein herzlicher Willkommensgruß.

Last but not least heiße ich natürlich die Vertreter der Presse willkommen verbunden mit der Bitte, über die Fertigstellung dieses wichtigen touristischen Projekt positiv zu berichten.

Wenn man sich in den vergangenen Wochen und Monaten – gerade jetzt in der Haupt-Tourismus-Saison – aufmerksam in unseren Dörfern umgeschaut hat, konnte jeder feststellen, dass der Fahrradtourismus in unserer Urlaubsregion sehr an Popularität zugenommen hat. Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad für ihre Freizeitgestaltung im Urlaub, egal ob Jung oder Alt, ob als Familie unterwegs oder in Gruppen.

Der Trend zur gemütlichen oder auch sportlichen Fortbewegung mit dem Fahrrad ist weiterhin steigend und er prägt nicht nur das Freizeitverhalten im Urlaub, sondern trifft genauso auch zu auf das Freizeitverhalten der einheimischen Bevölkerung das ganze Jahr über. Auf diese Entwicklung gilt es mit dem passenden Angebot zu reagieren.

Von daher sind wir seitens der am Projekt beteiligten Kommunen, der Verbandsgemeinden Kröv-Bausendorf und Zell, der Stadt Zell sowie der Gemeinden Reil, Briedel und Pünderich froh und glücklich, dass wir heute den Radweg links der Moselseite von Reil bis Zell-Kaimt offiziell seiner Bestimmung übergeben können.

Seit Mitte der 90er Jahre wurde über dieses Projekt diskutiert und am Beginn der Diskussion gab es kaum Bewegung. Zwei der vier Gemeinden liegen auf der linken Moselseite, zwei am rechten Ufer. Einen Radweg rechts der Mosel gab es bereits. Unterschiedliche Meinungen über das Projekt an sich waren in den vier beteiligten Räten daher vorprogrammiert.

Im Jahr 2003 haben dann doch die vier Gemeinden dem gemeinsamen Ausbau, der gewählten Streckenführung und dem gefundenen Finanzierungsmodus zugestimmt. Durchgesetzt hat sich die richtige Erkenntnis, dass es für die Region von großem Vorteil ist, wenn wir mit diesem neuen Radweg eine vorhandene Lücke in unserem Freizeitangebot schließen.

Sicherlich ein positives Beispiel einer verbandsgemeinde- und kreisübergreifenden Interkommunalen Zusammenarbeit, losgelöst von jeglichem Kirchturmdenken und orientiert an den Erwartungen der Menschen, die hier wohnen und sich sportlich betätigen oder hier ihren Urlaub verbringen.

Wir schaffen damit einen familienfreundlichen Rundweg, der über die beiden Moselfähren in Briedel und Pünderich alternativ auch weitere Routen erschließt. Sicherlich haben wir hier seit heute auch eine der wenigen, wenn nicht sogar die einzige Strecke an der Mosel, an der jetzt beidseits des Flusses ein Radweg verläuft.

In Reil und Zell-Kaimt bindet der Weg an das großräumige und Radwegenetz entlang der Mosel von Koblenz bis zur Grenze an. Der Weg verläuft über eine Länge von 8,2 km in der Regel über bereits vorhandene, teilweise befestigte Wirtschaftswegen. Er führt durch eine sehr reizvolle Landschaft und eröffnet dem Radfahrer dabei wunderbare Blicke und Zugänge zu Flora und Fauna.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich nach der Planung auf 743.000 €,. Hieran beteiligt sich das Land Rheinland-Pfalz mit 433.500 €.

Der verbleibende Eigenanteil wird zu je ¼ von den beteiligten Ortsgemeinden Pünderich, Briedel, der Stadt Zell und der Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf (für die Ortsgemeinde Reil) aufgebracht. Damit schultern die Gemeinden neben dem Land erhebliche finanzielle Mittel zur Verbesserung ihrer touristischen Infrastruktur.

Trotz der noch ausstehenden Restarbeiten wissen wir heute aber auch schon, dass wir die Maßnahme günstiger als geplant abschließen können.

Abschließend möchte ich allen danken, die sich für die Realisierung dieses Projektes eingesetzt und es immer wieder voran getrieben haben. Namentlich gilt dies insbesondere für meinen Bürgermeister-Kollegen Otto Maria Bastgen, der sich immer wieder mit Vehemenz für das Projekt stark gemacht hat sowie für Frau Landtagsabgeordnete Heike Raab für Ihre hilfreiche Unterstützung bei der Landesförderung.

Ich freue mich, dass der Weg heute seiner Bestimmung übergeben wird und wünsche allen Radfahrern auf diesem Radweg eine gute Fahrt.